



Einbau & Wartung

Lieferung: Die Kugellenkränze werden entweder gebohrt oder ungebohrt geliefert, Spezialausführungen nur auf Anfrage.

Vor Inbetriebnahme: Jeder Kugellenkranz soll einer gründlichen Einsmierung (Lithiumfett, NLGI 2) unterzogen werden, wobei ein möglichst geschlossener Fettwulst die Laufplatten gegen das Eindringen von Schmutz und Spritzwasser abdichten soll. Die wartungsarmen Kugellenkränze sind bereits mit einer Grundschrnerung versehen.

Instandhaltung: Je nach den Einsatzbedingungen sind die Kugellenkränze mindestens einmal monatlich mit einem dem Einsatzort entsprechenden Wälzlagerfett (Lithiumfett, NLGI 2) bei gleichzeitigen Drehen des Drehschemels so abzuschmieren, dass ein Fettwulst aus den Laufspalten tritt. Alle Schraubverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen.

Montage: Die Kugellenkränze müssen auf einer völlig planen und verwindungssteifen Aufnahmekonstruktion montiert werden. Hierbei sind mindestens 50% der Flanschfläche tragend zu unterstützen.

Es ist darauf zu achten, dass Unebenheiten bei der Montage das axiale Spiel nicht überschreiten (max. 1,0 mm). Bei Unebenheiten von > 1mm müssen geeignete Ausgleichmaßnahmen durch Einfügen entsprechender Ausgleichsbleche durchgeführt werden.

Vorsicht: Die Kugellenkränze dürfen nicht mittels Schweißung befestigt werden.

